

# Bebauungsplan „Prinzregentenpark“

Entwicklung des nordöstlichen Bahnhofsgeländes als Wohnstandort



Visualisierung des Bahnhofsaareals (Quelle: Stefan Forster Architekten, Frankfurt)

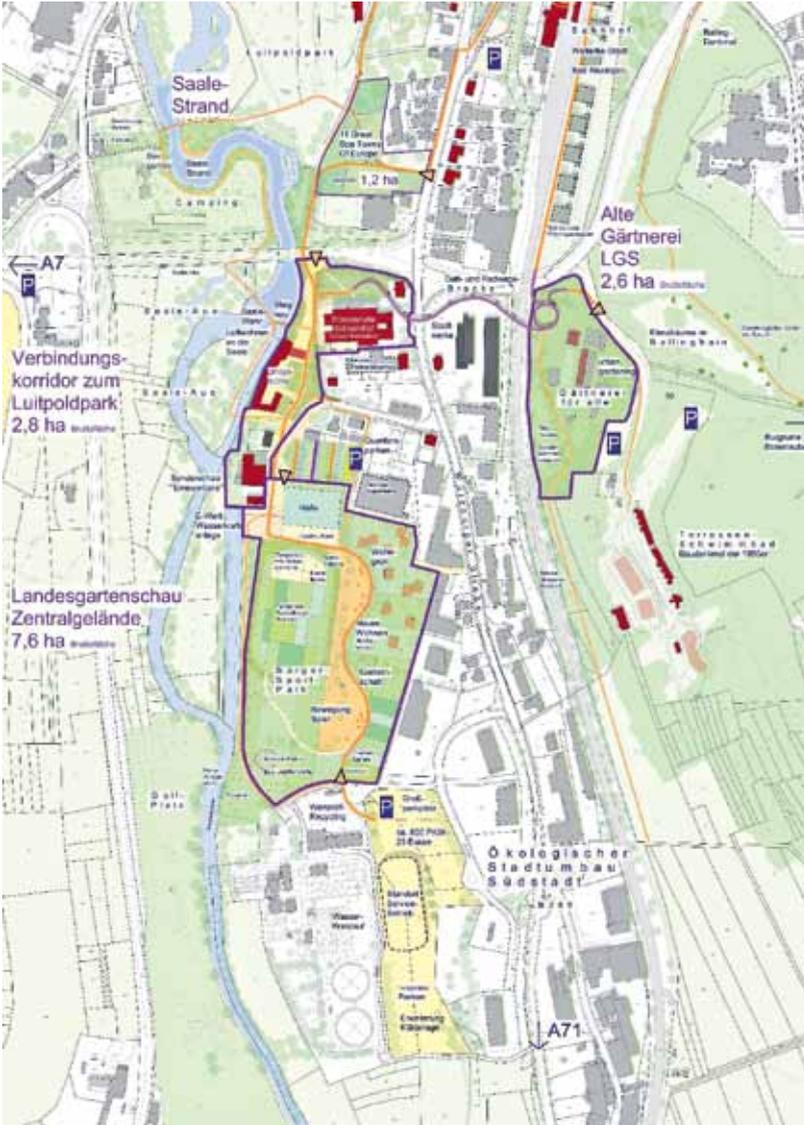
Die ehemalige Bahnfläche östlich des Bahnhofs wird von einem Investor in enger Abstimmung mit der Stadt Bad Kissingen in ein neues Stadtquartier umgewandelt. Ziel ist, ein urbanes Quartier mit modernem und attraktivem Wohnraum an diesem zentralen Standort in der Stadt direkt angrenzend an den Bahnhof und zur Innenstadt zu entwickeln. Des Weiteren soll die denkmalgeschützte ehemalige Güterhalle mit gewerblichen und kulturellen Zwecken reaktiviert werden. Vorgesehen ist dabei eine Erweiterung in Form eines Ergänzungsbaus für hochwertige Büroflächen. Dieser soll den Auftakt und die Eingangssituation für das urba-

ne Quartier an der Kreuzung Prinzregenten-, Menzel-, Bahnhof- und Bergmannstraße bilden.

Die erste Phase des Bebauungsplanverfahrens mit der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung ist bereits erfolgt. Die Abwägung der eingegangenen Hinweise ist derzeit in Bearbeitung. Die Abstimmungen mit ICOS - der Berater-Organisation der UNESCO - sowie mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege sind im Gange. Als nächster Schritt werden die bei der Stadt Bad Kissingen eingegangenen Hinweise und Stellungnahmen mit den entsprechenden Abwägungen im Stadtrat behandelt.

# Projekt Landesgartenschau

Abgabe zur zweiten Bewerbungsphase



Lage und Konzept der Gartenschauflächen (Quelle: Büro iF ideenFinden, Wunsiedel)

Die Stadt Bad Kissingen bewirbt sich um die Austragung der Landesgartenschau im Zeitraum 2028 bis 2032. Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Bewerbungsphase (Interessensbekundung) im letzten Jahr wurde Ende Mai 2022 die unter Einbindung eines Landschaftsarchitekten entwickelte detaillierte Planung für die zweite Bewerbungsphase der Fachjury der Bayerischen Landesgartenschau GmbH vorgelegt. Zur Weiterentwicklung des Bewerbungskonzeptes wurden umfangreiche Beteiligungsprozesse unter anderem in Form einer Stadtratswerkstatt, eines Expertenworkshops und eines Bürgerspaziergangs durchgeführt. Weitere Abstimmungen erfolgten zur Konzeptkonkretisierung zum Beispiel

auch mit der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH, der Deutschen Bahn, dem Verkehrsplanungsbüro R+T aus Darmstadt, den Vertretern von ICOMOS und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege.

## Wie geht es weiter?

15 Kommunen wurden für die zweite Bewerbungsphase ausgewählt. Da der Austragungszeitraum fünf Jahre umfasst, werden fünf Städte einen Zuschlag für die Austragung der Landesgartenschau für jeweils ein Jahr erhalten. Nach einer Bereisung der Fachjury der Bayerischen Landesgartenschau GmbH der geplanten Flächen in den verschiedenen Städten wird im Anschluss über die Austragungsorte entschieden.



Bürgerspaziergang – Wiederbelebung der ehemaligen Stadtgärtnerei